

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

210 (1.8.1941)

Wirten Dr. Dietrich als Presschef des Führers untrennbar ein Wort zu würdigen, das im Wiederanstieg des Reiches seinen Platz einnimmt und im Freiheitskampf unserer Nation eine wichtige Waffe im Kampf mit den Feinden unseres Vaterlandes geworden ist.

Für Deutschlands Ernte ist gesorgt

Ad. Eine außergewöhnliche stolze Kostprobe angeführter Intelligenz ging in diesen Tagen über die Londoner Bälle. Da wurde allen Erntes behauptet, daß Adolf Hitler über der Niedererschlagung der verärrerischen Angriffsverbereitungen Moskaus völlig vergessenen habe, an die Vergung der diesjährigen Ernte zu denken. Wenn alle Bauern an der Front stehen, so folgert Radio London überhört schamlos, daß die deutsche Ernährungsirtschaft aufzukommen. Denn 15 Millionen Menschen braucht Deutschland nun einmal für jede seiner Ernten.

Man sieht an dieser schlichten Feststellung, daß die Feldenträume der britischen Kriegesverbrecher immer noch in der Vorstellung von Millionen vergungter deutscher Frauen und Kinder schwelgen. Vielleicht gewinnen diese Bilder in den Plutokratiehirnen neuerdings deshalb so leuchtende Farben, weil von Tag zu Tag deutlicher wird, daß England selbst mit unermesslicher Folgerichtigkeit seiner Hungersnot entgegengeht, die es außer Deutschland auch den verarmten Briten und Amerikanern und überhaupt allen Völkern des Kontinents zugebracht hat? Wir erinnern uns noch gut der Unterhausdebatten, in denen angikwill nach einer Mobilisierung der britischen Scholle gerufen wurde. Wir wissen aber auch, wie ergebnislos die Werbung unter dem Motto: „Hilfe für den Farmer“ verlautet ist, und wir kennen die tatsächlichen Zustände in diesem Lande, dessen Plutokratie sich faul in den Sesseln ihrer Clubs räfelt, nachdem sie sich durch Kauf eines landwirtschaftlichen Betriebes erfolgreich vor der Einberufung zu den Waffen gedrückt haben, schon deshalb für verloren, weil in diesem Jahre doch keinesfalls Hunderttausende deutscher Soldaten beurlaubt werden könnten, wie im Vorjahre, und weil somit nur Frauen und unzureichende Ausländer für die Landwirtschaft zur Verfügung stehen. Nun, man hat in britischen Regierungskreisen offenbar vergessen, wie Deutschland sogar bei Kriegsausbruch die damals wirklich vorhandenen Schwierigkeiten dank einer wundervollen Einsatzbereitschaft meisterte. Obwohl den „schwachen Landfrauen“ damals nur wenige ausländische Arbeitskräfte zur Seite standen, konnte die Getreidernte und die gesamte Bodenernte ohne jede Verluste eingeharbt werden, — weil sich zahllose freiwillige Helfer aus Stadt und Land in den Dienst der Scholle stellten, und weil durch Erntehilfe, gemeinschaftlichen Einsatz von Maschinen und Nachbarschaftshilfe auch das scheinbare Unmögliche möglich gemacht wurde!

Seither haben die deutschen Landfrauen bewundernswürdige Leistungen in der Feldbestellung und in der Ernte vollbracht. Verschiedentlich wurden sogar während des Krieges die Erträge noch gesteigert, so konnte z. B. die wirtschaftseligene Futtergrundlage und damit die Milch- und Buttererzeugung erheblich ausgebaut werden, — weil sich zahllose freiwillige Helfer, weiblichen Arbeitseinsatzes kamen bereits in der Ernte 1940 die ungeschätzten Arbeitsstunden, die von den Hunderttausenden polnischer Kriegsgefangener und Zivilarbeiter auf deutschem Acker geleistet wurden. Inzwischen muß die Zahl der Kriegsgefangenen aus fünf hunderttausend Feldjägern in die Millionen und sie steigert sich von Tag zu Tag durch die glänzenden Waffensiege unserer Armeen, die den bolschewistischen Feind Europas in heldenhaften Kämpfen vor die Tore Moskaus zurückdrängen. Für die deutsche Landese Ernte ist gesorgt, wie sie zuvor, — das mögen sich die neidischen Lords vom Walling an der Themse gelast sein lassen! Um so unabwehrbarer erhebt sich das Gespenst der Hungersnot über England selbst, das nun zugleich mit den Verdrängen seiner Kriegsgefangenen aus den jahrhundertlange Misshandlung seiner Landwirtschaft zu kämpfen haben wird.

Beförderungen in der Wehrmacht

- * Berlin, 1. Aug. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat befördert: 1. Am Heer: Mit Wirkung vom 1. August 1941: Zu Generalleutnant: die Generalmajor: Weimer, Stemmermann, Moser, Wittke, zu Generalstabsarzt: die Generalärzte: Dr. Lohje, Dr. Zimmer; zum Generalstabsveterinär: den Generalveterinär Prof. Dr. Richters; zu Generalmajor: die Obersten: Fischer, Wolfmann, Schwarz, Erwin, Dillmann, Bredt, Hermann, Koch, Hellmuth, Kessel, Jahn, Sauerbrey, Eizen, Eizenberger, Karst, Freyher von Mendenheim genannt Beckelheim, Gunkel, Sauer, Gesehen, Barnide, Gibrach, Deminzer, Schade, von Dewitz genannt von Krebs, Iser, Lindenau, v. Dirinshofen, Linkebach, Lemke; zum Generalveterinär: den Oberstleutnant Dr. Kroede. 2. In der Kriegsmarine: Mit Wirkung vom 1. August 1941: Zu Kapitän zur See: die Freigattenschiffkapitän (Aa) Cimerina, Bach; zum Kapitän zur See (B): den Freigattenschiffkapitän (B) Stoll. 3. In der Luftwaffe: Mit Wirkung vom 1. Juli 1941: Zum Generaloberstabsarzt: den Generalstabsarzt Prof. Dr. Gloppe. Mit Wirkung vom 1. August 1941: Zu Generalleutnant: die Generalmajor: Speich, von Bena, Richter, Lindner; zu Generalstabsarzt: die Generalärzte: Dr. Kemmüller, Dr. Blaul. Mit Wirkung vom 1. Juli 1941: Zum Generalmajor: den Oberst im Generalstab Dipl.-Ing. Weder. Mit Wirkung vom 1. August 1941: Zu Generalmajor: die Obersten: Bonab, Eidenlein, Sturm, Naab, Weis, Schrot, Rande, von Knollhoff. Im Bereich des Luftfahrtministeriums: Mit Wirkung vom 1. April 1941: Zum Ministerialdirektoren den Ministerialrat Hans Großkreuz.

Durch beispielhafte Tapferkeit zum Erfolg

Der Führer verlieh das Ritterkreuz an 7 Offiziere

DNB, Berlin, 31. Juli. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Veranlassung des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalleutnant von Braunschweig, Generalleutnant des Eisernen Kreuzes an: Oberst Bergen, Kommandeur eines Infanterie-Regiments, Major Voigtberger, Kommandeur eines MG-Bataillons, Major Weigel, Kommandeur eines Panzer-Pionier-Bataillons, Hauptmann Schneider-Kosalki, Abteilungscommandant in einem Panzer-Regiment, Hauptmann Bach, Bataillonscommandant in einem Schützen-Regiment, Oberleutnant Nagler, Kompaniechef in einem Gebirgs-Pionier-Bataillon, Oberleutnant Kämmerl, Kompaniechef in einem Panzer-Regiment.

Oberst Bergen hat sich bereits im Frankreichfeldzug als Regimentscommandant durch persönliche Tapferkeit und muttergütige Führung besonders ausgezeichnet. Beim Einbruch im Osten konnte sein Regiment schon am 22. Juni, nachmittags, das beherrschende Höhenland nordwestwärts von Ost in Besitz nehmen. Am 25. Juni führte er sein Regiment über den 10 Kilometer breiten verunreinigten Diebsee-Abchnitt, wodurch es der Division gelang, auf dem Ostufer einen Brückenkopf im Rücken der Festung Domic zu bilden und die Feinde zu zwingen, die Festung zu räumen. Bei diesen Kämpfen hat sich Oberst Bergen durch persönliche Einsatz und vorbildliche Tapferkeit ganz besonders ausgezeichnet.

Major Voigtberger ist beim Anruff am 30. 4. und 1. 5. 1941 an der Westfront von Tobrut mit seinem Bataillon tief in die Besetzungsmächte eingedrungen und hat das von den Engländern ab verteidigte Fort El Madanar genommen. Im Laufe des 1. Mai fiel das Bataillon bis zum Fort Giala vor. Major Voigtberger hat dabei wiederholt starke englische Gegenangriffe abgewiesen, wobei das Bataillon vorübergehend vom Feind nahezu eingeschlossen war. Der arabe Erfolg des Einbruchs in den äußeren Besetzungsbereich von Tobrut war dem persönlichen außerordentlichen Einsatz und der Tapferkeit des Majors Voigtberger zu danken.

Major Weigel hat sich bereits im Polenfeldzug als Kompaniechef und im Westfeldzug als Bataillonscommandant hervorgetan. Am 23. 6. 1941 hat er als Führer einer Vorausabteilung durch rasches und entschlossenes Vorgehen die Brücke über die Saccata unversehrt in deutsche Hand gebracht und dadurch die Grundlage für das schnelle Vorstößen eines Panzerkorps geschaffen. Major Weigel hat sich bei den Kämpfen durch persönlichen Einsatz besonders ausgezeichnet.

Hauptmann Schneider-Kosalki wurde für seine Verdienste im Polen- und im Westfeldzug mit dem EK. II und EK. I ausgezeichnet. Als Abteilungscommandant in einem Panzer-Regiment hat er am 22. 6. 1941, da die Brücke über den Mladawic vollkommen zerstört war, einen Überweg erkundet, den er mit seiner Abteilung durchschritt, was für das Vordringen auf Kobryn von entscheidender Bedeutung war. Beim weiteren Vormarsch

schob er mit seiner Abteilung eine große Anzahl von Panzerkampfwagen ab und erbeutete zahlreiche Geschosse und Paß. Hauptmann Schneider-Kosalki hat durch seinen persönlichen Einsatz und durch seine Tapferkeit die Vorausabteilung für den schnellen Vormarsch der Division gesichert. Hauptmann Bach hat im Afrika-Feldzug seinen Stützpunkt, der die Schlüsselstellung bildete, 3 Tage lang gegen beständige englische Angriffe gehalten und bei vorbildlicher tapferer Führung immer wieder Gegenangriffe unternommen, durch die den Engländern große Verluste an Menschen und Material beigebracht wurden. Sein Entschluß, den Halspaß unter allen Umständen zu halten und eine geschickte Kampfführung der deutschen und italienischen Truppen waren für den Ausbruch der Schlacht und den Sieg der Division bei Sollum von ausschlaggebender Bedeutung. Hauptmann Wilhelm Bach wurde am 5. November 1939 in Obersiebenbrunn geboren. Am 8. August 1941 trat er als Kriegsfreiwilliger beim Jhr. 109 ein, in dem er am 8. Dezember 1945 zum Leutnant d. R. befördert wurde. Nach seiner Entlassung studierte er Theologie. Er leitete seine Übungen als Zug- und Kompanieführer beim Jhr. 14 ab.

Oberleutnant Nagler bewies bereits in den Feldzügen in Polen, Frankreich und Jugoslawien hervorragende persönliche Tapferkeit, wofür er mit dem EK. II und I ausgezeichnet worden war. Am 22. 6. 1941 gelang es ihm als Kompaniechef eines Pionierbataillons, den Schlüsselort Desjaze, der von den Russen hartnäcklich verteidigt wurde, im Kampf gegen einen Mann zu nehmen, wobei er schwer verwundet wurde. Er zeichnete sich dabei durch beispielhafte persönliche Tapferkeit aus. Die Einnahme von Desjaze war ein ausschlaggebender Erfolg innerhalb des Gefechtsabschnitts der Division. Oberleutnant Kämmerl hat sich bereits in den Feldzügen in Polen und im Westen als Zugführer bei einem Panzer-Regiment hervorgetan, wofür er mit dem EK. II und I ausgezeichnet und zum Offizier befördert wurde. Bei dem am 15. 6. 1941 beginnenden englischen Großangriff auf Enfidena Tobrut trifft er auf einen Entschluß, bin den überlegenen Feind westlich Capuzzo an. Durch die bereitwilligen Kämpfe in der Wüste, die Kühnheit und Ausdauer, mit dem er diesen Entschluß während der dreitägigen Kämpfe in der Wüste durchführte, verhinderte er das Vordringen des Feindes nach Norden voranzutreiben.

Sechs schwerbeschädigte Kriegsschiffe in Gibraltar

Drei Kreuzer, ein Zerstörer und zwei Hilfskreuzer eingeschleppt

In Rom, 31. Juli. Während Admiral Somerville, der Oberbefehlshaber der englischen Mittelmeer-Flotte, die britischen Durchbruch im Mittelmeer“ entgegennehmen durfte, bewies das Einfahren von sechs schwerbeschädigten Einheiten in Gibraltar, wie verlustreich das gescheiterte Unternehmen für die britische Marine in Wirklichkeit war. Nach Informationen aus Tanger handelt es sich bei den sechs ramponierten Schiffen, die in der britischen Festung eingeschleppt wurden, um einen schweren Kreuzer, zwei Hilfskreuzer, einen Zerstörer und zwei Hilfskreuzer. Als besonders verhängnisvoll wird der Umstand bezeichnet, daß die bei den Kämpfen im West- und Zentralmittelmeer gesunkenen englischen Matrosen nicht wie üblich auf dem Militärfriedhof von Gibraltar beigesetzt wurden. Die Leichen der Gefallenen waren vor dem Anlaufen Gibralters schon ins Meer versenkt worden. Man nimmt daher an, daß auf

diese Weise das Ausmaß der schweren Verluste der Schiffsbesatzungen verheimlicht werden sollte.

Englischer Wissensdurst in Tobrut gestillt

In Rom, 31. Juli. Das deutsche Militärkorps hat sein eigenes Organ „Die Dase“, auch die italienischen Soldaten haben ihre Frontzeitung, — nur die Engländer in Tobrut besitzen kein Blatt und sind auf die Blätter von Radio Cairo zur Stillung ihres Wissensdurstes angewiesen. Um dem abzuhelfen, hat eine von Tobrut liegende italienische Abteilung die Herausgabe einer Zeitung für die Belagerten übernommen, die in englischer Sprache die Kriegsentwicklung wahrheitsgemäß schildert.

Die erste Nummer dieser Tobruter Zeitung ist von einem italienischen Schriftführer in die vorerliche englische Linie gebracht worden. Bei dieser Gelegenheit entwickelte sich ein kleineres Gespräch, bei dem die Engländer jedoch das Nachsehen hatten.

„Jeder Anschlag wird abgewehrt“

Carmona betätigte Portugals Willen zur Verteidigung des Kolonialreiches

Rd. Lissabon, 1. Aug. Nach dem begeisterten Empfang auf der Insel Terceira nahm der portugiesische Staatspräsident Carmona noch einmal zur Sprache des portugiesischen Kolonialreiches Stellung. Er betraufte dabei erneut den unversöhnlichen Willen Portugals, zu bewaffneter Abwehr jedes Anschlages auf portugiesisches Gebiet. General Carmona führte in seiner Rede, die er auf der Vertrittungsfeier durch die Behörden im Rathaus hielt, u. a. aus: „Als

gäbe der Hoffmann Ausdruck, daß der Friede auf vorkrieglicher Erde nicht gestiftet werde. Aber sollte dies doch der Fall sein, so stöße ich nicht an, auf dieser oder jener Seite an vorliegenden Traditionen abzutreten.“ Er betonte, daß, wenn dieselben von unseren Vorfahren gebrachten Wertes nicht abzuweichen sollten, alle Portugiesen des Kontinents und der Inseln sie mit der gleichen Unerschrockenheit verteidigen würden, wie ihre Vorfahren.“

Carmona betätigte Portugals Willen zur Verteidigung des Kolonialreiches

Briten spionierten für Moskau

Englands Gesandtschaft in Helsinki „lenkte“ Luftangriffe — „Interesse“ für die deutschen Aufmarschpläne

L.B. Helsinki, 31. Juli. Die englische Presse hat bekanntlich offen zugegeben, daß die britische Gesandtschaft in Helsinki Spionagedienste für die Sowjets betrieb. Dazu erfahren wir von finnischer Seite, daß die Spionagedienste eines großen Teiles der britischen Gesandtschaft den finnischen Militärbehörden bekannt war, und daß schon in den ersten Kriegstagen erdrückende Beweise für die Zusammenarbeit der Engländer mit den Sowjets erbracht werden konnten. Es wurde beispielsweise den Briten durch einen Mann, den sie sich gekauft zu haben glaubten, ein Plan über das Vorhandensein und die Lagerung großer Munitionsvorräte in

bestimmten Anlagen der Stadt Kotka in die Hände gespielt. Wenige Stunden später griffen Sowjetflieger Kotka an und besetzten genau das bezeichnete Gelände mit Sprengbomben. Besonders lebhaft war das Interesse der Engländer für die Aufmarschpläne der deutschen Truppen, und sie haben viele Pläne zwingen lassen, um die verschwiegenen Einzelfeldpläne rechtzeitig zu erfahren und sie an die Bolschewitsch weiterzuleiten. Selbstverständlich sind alle diese Pläne daneben gegangen. In den allerletzten Tagen wäre es beinahe zum offenen Standoff gekommen, als Mitarbeiter des britischen Marineattachés verlustig,

durch Befragung die Anlage gewisser Minenfelder im finnischen Meerbusen zu erforschen. Zwei Tage vor dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen, der für die Engländer offenbar ganz unerwartet gekommen ist, hat die Gesandtschaft noch um die Bewilligung zur Anlage eines Privatsenders nachgedacht. Die Forderung wurde mit der Überlieferung der finnischen Telegraphen-Gesellschaft begründet. In Wirklichkeit fürchteten die Briten, daß es in Helsinki anfallen müße, wenn sie seit Beginn des finnisch-russischen Krieges täglich 20 bis 30 Seiten lange verschlüsselte Telegramme nach London schickten. Vor dem 22. Juni hatten sie nämlich nicht einmal ein Beispiel davon expediert. Jetzt wird auch dieses nicht mehr möglich sein.

Weiteres Geheimmaterial in Luch gefunden

Genauere Pläne für die „Organisation der rückwärtigen Dienste“ und der „materiellen Versorgung bei bevorstehenden Operationen der 15. Sowjet-Armee“

* Berlin, 31. Juli. Unter dem weiteren Geheimmaterial, das in dem ehemaligen Stabsquartier verschiedener sowjetischer Verbände in Luch aufgefunden und inzwischen gefestigt wurde, befand sich auch ein Plan über die „Organisation der rückwärtigen Dienste“ und ein Plan für die „materielle Versorgung bei bevorstehenden Operationen“ der 15. Sowjet-Armee.

Beide Dokumente sind vor Beginn der Kampfhandlungen im Osten angefertigt. Der Organisationsplan für die rückwärtigen Dienste enthält als Punkt 1 a): „bis zum Beginn der Operationen (25. Juli 1941) ist der Bestand an Material usw. auf das Soll aufzufüllen.“ Punkt 1 b) lautet: „bis zum 30. Juli 1941 (Durchbruch der Linie des Rufles (Sewra) müssen Munitionsvorräte in den Batteriefeldlagern und in den Munitionslagern auf das Soll vervollständigt sein.“ Unter Punkt 2 heißt es: A. Verifikation bis zur Erreichung des Abschnitts Subarotn—Kubin in Bahnhof Karno. Nach der Erreichung dieses Abschnitts (am 4. August 1941) der Bahnhof Kornev. B. Versorgungsabteilung: für XIII. Schützenkorps, 20., 21. und 22. Schützendivision ab 17. Juli Bahnhof Krumnow, späterhin wird beabsichtigt, den Versorgungsstützpunkt nach Bahnhof Chelm zu verlegen. für X. Schützenkorps, 5., 6. und 7. Schützendivision, 103. Kavallerie-Regiment und 15. Motorisierte Brigade, ab 18. Juli Bahnhof Kowurk, vom 23. Juli Bahnhof Kowel, ab 28. Juli Bahnhof Kublin. für alle anderen Verbände dieser Sowjetarmee werden bis Mitte Juli bestimmte Bahnhöfe angeführt. Von diesem Zeitpunkt an treten an ihre Stelle wie bereits oben Namen

Churchills „Hörpöpsen“ in Helsinki verloren

H.W. Stockholm, 31. Juli. Schwedische Zeitungen berichten aus Norwegen, daß dort die Verhaftung der englischen Flugzeuge, die im Norden eingekerkert wurden, großen Eindruck gemacht hat. In neutralen Kreisen hat es ferner besondere Sensation hervorgerufen, daß englische Flugzeuge sofort nach dem Abbruch der englisch-finnischen Beziehungen gegen Pettao eingeschleppt wurden. Aktive Kriegshandlungen gegen diesen finnischen Hafen finden seit Januar statt, nämlich im Geleit der von England verbötenen Wollfabe. Jetzt sind nun Flugzeugbomben zur weiteren Verlastung der Engländer angebracht so an Bergen liegenden „freundlichen Gefilde“ gegenüber Finnland binzugezogen. Wenn Finnland nicht von sich aus auf Vereinigung dieses unerträglich gewordenen Verhältnisses hinweisen ein Zustand einträte, bei dem der englische Gesandte in Helsinki wohl als eine Art Artilleriebeobachtungsstand für die Wirkung der englischen Bomben auf finnischen Lande, ohne daß die Bombenexplosionen dem „normalen“ Gange der Beziehungen Abtrag tun sollten.

Die englische Presse, die für ihre eigene Vertretung den Charakter eines Hörpöpsens in Anspruch nahm und nun den Verlust dieser wertvollen Informationsquelle bedauert, hat am wenigsten Anlaß, sich darüber zu entrüsten. Der finnische Gesandte in London, Gripentberg, nach dem in England umlaufenden Mutmaßungen soll seine Tätigkeit nach dem irischen Streitigkeiten verlegen und eine Gesandtschaft in Dublin aufzunehmen. Eine solche Absicht ist, so wird in London erklärt, im Hinblick auf Dublins Unpopulartät bei der englischen Bevölkerung nicht gerade das richtige Mittel, einen letzten Rest der englisch-finnischen Freundschaft zu bewahren. Ich, sollen vielleicht Wladode und Luftangriff gegen Pettao diesem Zweck dienen?

USA-Sowjethilfe nur gegen Verhüllung

Rd. Budapest, 1. Aug. Das ungarische Blatt „Pest“ berichtet von seinem Washingtoner Korrespondenten, daß bei der am Mittwoch abgehaltenen Sowjetkonferenz die USA befohlen hätten, der Sowjetunion alle Hilfe zu versagen zu lassen und ihnen alles entzückliche Kriegsmaterial zu verweigern zu stellen, aber nur gegen Verhüllung. Hierzu bemerkt das Blatt, daß diese Entscheidung wunderbar dem Geist der plutokratischen Kriegesbelehre. Es wäre ihnen annehmbar, wenn es den Bolschewitsch entgegen würde, den verhassten Nationalsozialismus zu vernichten, aber zückeren wollten sie auf keinen Fall hierüber etwas.

„Am jeder Lage gewachsen“ zu sein

Konow fordert verstärkte Mobilisierung

* Tokio, 31. Juli. Ministerpräsident Konow betonte in einer Rede bei der Eröffnung der 16. Plenarsitzung des Unterhauses, daß die japanische nationale Mobilisierung allen Umständen für nationale Durchführungen, die von der internationalen politischen Maßnahmen, die von den Nationen vorübergehend im Krieg im Auge abzielen, Japan auf jede Weise im Interesse des eigenen Landes entgegensteht. „Ohne Zweifel wird dieser Krieg eine große Wirkung für Japan mit sich bringen, aber über hinaus ist es im angelegentlichsten Interesse der japanischen Nation, welchen Weg Konow die Mobilisierung des Unterhauses nachschauen will, alle Probleme, die im Zusammenhang mit der Mobilisierung des Unterhauses unterliegen.“

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Katerbach, Verlagsdirektor Emil Muz, Hauptvertriebsstelle: Moraller (bei der Wehrmacht), Stew. Hauptvertriebsstelle: Leiter und Chef vom Dienst, Dr. Georg Böhmer, Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. B. H. Z. 21, 1st. Poststraße Nr. 21, Bonn.

Rings umlagert

Reichsminister Dr. Goebbels hat am Donnerstag den Direktor der „Popolo del Popolo“, Bernutti, den Hauptleiter des „Popolo del Popolo“, General Fetterappa, und den anderen italienischen Schriftleiter der „Terzina“, Bernutti, die sich zur Zeit auf einer Deputation befinden. Der bevollmächtigte Vertreter des Reichsstudentenführers in Krieger, Dr. Gmelin, empfing am Donnerstag in den Räumen des Humboldt-Klubs die in Berlin weilenden Studentennationen von zehn Verbänden und Vertretern der Reichsstudentenführer in Darmstadt teilgenommen und werden ihrem Aufenthalt in Berlin noch einige Wochen und Wien befinden.

Die baltische Stadterweiterung der veränderten Verhältnisse entsprechende Benennung lassen. So ist z. B. der „Baltische Bundes“ in „Berliner Platz“ umgewandelt worden, ebenso wurden die „Freimaurerlogen“ in „Berliner Platz“ umgewandelt. Die Delegationsmitglieder sind in Darmstadt teilgenommen und werden ihrem Aufenthalt in Berlin noch einige Wochen und Wien befinden.

General de Gaulle mußte seinen offiziellen Besuch in Damaskus, der am Freitag stattfand, angeht die feinfühlerige Leitung der Bevölkerung und der politischen Verhältnisse der syrischen Regierung vorzeitig beenden. Er verließ schon nach wenigen Stunden wieder die Stadt und hinterließ eine Erklärung, in der er — ähnlich wie bereits in Beirut abgegebene Erklärung an die Öffentlichkeit — „tief bedauerte“, daß das Unablässige Verbrechen für Syrien nicht eingeleitet werden könne.

Japanische Streitkräfte haben eine weitere Abteilung seit Mitte Juli von einer Gegen 20 Kilometer nördlich von Tobrut in Nord-Sudan eingeschleppt. Zur Zeit haben japanische Armee-Flugzeuge die angelaufen chinesischen Streitkräfte mit Bomben und MG-Feuer angegriffen und ihnen Verluste zugefügt.

Der japanische Generalleutnant Schowiro Vina wurde zum Oberbefehlshaber der nach französisch-Indochina entsandten japanischen Streitkräfte ernannt. Japanische Kommandantier werden in Verbindung der Truppen in mehrerlei Arbeit mit den Verbänden und Streitkräften französisch-Indochina.

Die niederländisch-indische Regierung hat sich über die von der japanischen Regierung geforderte Abgabe der japanischen Schiffe, die die japanische Schiffe in den Häfen des britischen Empire vorführen.

Das Moskauer Kriegserlöbnis drei hohe Funktionäre des Sowjets für mobile Teile zum Tode verurteilt, „weil sie während der Kampfhandlungen gegen die Deutschen Maßnahmen gegen die Deutschen getroffen hatten.“ Bei einem deutschen Angriff war in dem Werk ein Brand angezündet, der größeren Schaden anrichtete. Das meldet Reuters. Selbst! Dem offiziellen Verlautbarungen der Sowjets ein Richtigungsmerk in Moskau von Bomben getroffen worden.

460 weitere US-A. Zerstörer laut Associated Press in einem nördlichen Hafen anlandet. Sie werden von Bord des Schiffes von dem britischen Minister Maraceff befragt.

Im Cripplesstone-Vermerk eigene sich, wie United Press aus London (England) meldet, eine schwere Verletzung durch die 22. Verletzte getötet wurden. Leiden wurden bisher abgefragt.

Major Sir Herbert Van Seltens Parliamentsmitglied für Scarborough (Yorkshire) wurde neuer auf die Verletzung soll neuen angeblicher Verbrechen militärischen vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Roosevelt unterzeichnete laut Washington Press das Marinebewilligungsgesetz über 10 Millionen Dollar für weitere Reparaturen und Werftenweitermaßnahmen. Reparaturen und neue Gefährtskonstruktionen.

Rund um den Turmberg

Weingarten berichtet

H. Weingarten. Das neue Filmprogramm am Montag. Die neue Filmreihe "Licht und Schatten" von Karl Kraus... Die erste Sonderschau für Mädchen... Die zweite Sonderschau für Mädchen...

Die dritte Sonderschau für Mädchen... Die vierte Sonderschau für Mädchen... Die fünfte Sonderschau für Mädchen...

Die sechste Sonderschau für Mädchen... Die siebte Sonderschau für Mädchen... Die achte Sonderschau für Mädchen...

Die neunte Sonderschau für Mädchen... Die zehnte Sonderschau für Mädchen... Die elfte Sonderschau für Mädchen...

Die zwölfte Sonderschau für Mädchen... Die dreizehnte Sonderschau für Mädchen... Die vierzehnte Sonderschau für Mädchen...

Die fünfzehnte Sonderschau für Mädchen... Die sechzehnte Sonderschau für Mädchen... Die siebzehnte Sonderschau für Mädchen...

Die achtzehnte Sonderschau für Mädchen... Die neunzehnte Sonderschau für Mädchen... Die zwanzigste Sonderschau für Mädchen...

Die einundzwanzigste Sonderschau für Mädchen... Die zweiundzwanzigste Sonderschau für Mädchen... Die dreiundzwanzigste Sonderschau für Mädchen...

Die vierundzwanzigste Sonderschau für Mädchen... Die fünfundzwanzigste Sonderschau für Mädchen... Die sechsundzwanzigste Sonderschau für Mädchen...

Zi. Berghausen. (Seinen 70. Geburtstag) feierte am 3. August Wilhelm Martin... Der Geburtstag wurde im Kreise der Familie...

R. Wölschbach. (Hohes Alter) Am 24. Juli konnte Frau Elisabeth Wölschbach... Die Geburtstagsfeier wurde im Kreise der Familie...

Die Wölschbachs. Am Sonntag wurde die Jugendmannschaft von Karlsruhe... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Die Wölschbachs. Am Sonntag wurde die Jugendmannschaft von Karlsruhe... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Die Wölschbachs. Am Sonntag wurde die Jugendmannschaft von Karlsruhe... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Die Wölschbachs. Am Sonntag wurde die Jugendmannschaft von Karlsruhe... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Die Wölschbachs. Am Sonntag wurde die Jugendmannschaft von Karlsruhe... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

H. Forchheim. (Todesfall) Nach und nach wurde am vergangenen Samstag... Die Beerdigung fand am Sonntag...

H. Forchheim. (Todesfall) Nach und nach wurde am vergangenen Samstag... Die Beerdigung fand am Sonntag...

H. Forchheim. (Todesfall) Nach und nach wurde am vergangenen Samstag... Die Beerdigung fand am Sonntag...

H. Forchheim. (Todesfall) Nach und nach wurde am vergangenen Samstag... Die Beerdigung fand am Sonntag...

H. Forchheim. (Todesfall) Nach und nach wurde am vergangenen Samstag... Die Beerdigung fand am Sonntag...

H. Forchheim. (Todesfall) Nach und nach wurde am vergangenen Samstag... Die Beerdigung fand am Sonntag...

H. Forchheim. (Todesfall) Nach und nach wurde am vergangenen Samstag... Die Beerdigung fand am Sonntag...

Aus der Harde

bestimmte Vorräte an diesem Altmateriale... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Vulkan SANEX
SAUGER HANDSCHUHE
Gummi-Waren

Städt. Theater
Spielplan des Badischen Staatstheaters

Gericht auf Leutfahren

Roman von E. O. Single

Urbereitend bearb. von Carl Duncker Verlag

(6. Fortsetzung)
Schlug das Kommando während der lange Unterhalt mit seinem Fingerglied der Mikroskopie... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Städt. Theater

Spielplan des Badischen Staatstheaters

Spielplan des Badischen Staatstheaters

Spielplan des Badischen Staatstheaters... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Spielplan des Badischen Staatstheaters... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Städt. Theater

Spielplan des Badischen Staatstheaters

Spielplan des Badischen Staatstheaters

Spielplan des Badischen Staatstheaters... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Spielplan des Badischen Staatstheaters... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Städt. Theater

Spielplan des Badischen Staatstheaters

Spielplan des Badischen Staatstheaters

Spielplan des Badischen Staatstheaters... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Spielplan des Badischen Staatstheaters... Die Veranstaltung wurde im Kreise der Familie...

Orte, die spurlos verschwanden

Die Nachrichten-Hilfer-Jugend... In dem Gebiet der Nachrichten-Hilfer-Jugend...

Untergegangenem Dörfer rings um Jahr... Die Nachrichten-Hilfer-Jugend...

„Fürst Ursloff“ aufgelassen

1. Konstantin, wieder einmal waren die Dummheiten...

Höhere Getreideerträge in ganz Festlandeuropa erwartet

Intensivste Bestellung mit Weizen und Roggen — Höhere Hektarerträge zu erwarten...

Die vermehrten Anbauflächen für Getreide lassen gleichzeitig in diesem Jahr in fast allen europäischen Staaten...

Die Nachrichten-Hilfer-Jugend

Die Nachrichten-Hilfer-Jugend... In dem Gebiet der Nachrichten-Hilfer-Jugend...

Zahlung der erhöhten Sozialrenten

Die Sozialrentenempfänger erhalten die neuen Aufschläge...

Kind unter Lieferkraftwagen geraten

Ein vierjähriges Kind ist in der Westlichen das 6 Jahre alte Kind der Eheleute...

40 Jahre Genossenschaftler

Am 1. August 1941 kann Bankdirektor Rudolf Händel, Karlsruhe, auf eine 40jährige Tätigkeit im...

Deutsch-ungarische Wirtschaftsvereinbarungen

Budapest. Der deutsche und der ungarische Regierungsschub für die Regelung der deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen...

Gautamseinführung

Die Gautamseinführung... In dem Gebiet der Nachrichten-Hilfer-Jugend...

Jugendlicher Paddler ertrunken

Germerheim. Zwei jugendliche Germerheimer verunglückten auf dem Rhein...

Der Sport am Wochenende

Tag der Wassersport-Meisterschaften — Ringer-Meisterschaften in Mannheim...

Wettrekord im Frauen-Hochsprung

Bei den südbayerischen Leichtathletikmeisterschaften in Lugano...

Tankausweisarten und Mineralölbezugshefte

Die Tankausweisarten und Mineralölbezugshefte der Serie X verlieren mit Ablauf des 31. Juli...

Danksagung. Für die überaus zahlreiche und herzliche Anteilnahme an unserem schweren Leid...

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die mir durch den Verlust meines lieben Mannes...

Todes-Anzeige. Unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Onkel und Schwager Rudolf Holzer...

Danksagung. Für die so überaus zahlreiche, herzliche und wohlwollende Anteilnahme an unserem schweren Leid...

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Tode meiner lieben Frau, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter...

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die wir bei dem schmerzlichen Verlust unseres lieben Verstorbenen...

Verloren. 10 Kreier aus Schillingstücken... Verschiedene kleine Anzeigen... Immobilien... Kapitalien... 3000 Mark... Heimarbeit...

Continental-Reifen bewährt im Dienst für Front und Heimat

In Neuaufführung!



Nach der gleichnamigen Komödie von Maximilian Böttcher Regie: Veit Harlan

Henny Porten / Else Elster
Rotraut Richter / Ilse Fürstenberg
Hilde Sessak / Berthold Ebbecke
Gerhart Bienert / Eduard v. Winterstein

Ein Stück von menschlichen Schwächen und dem Kampf des geraden, tapferen Menschen gegen eine kleinliche, eigensüchtige und klatschbeiflissene Umwelt, das ist „Krach im Hinterhaus“

Dazu die neueste deutsche Wochenschau

Jeweils nach dem Hauptfilm. Während der Wochenschau kein Einlaß. Beg. 3.15, 5.30, 8.00 mit dem Hauptfilm Jugendliche nicht zugelassen!

RESI

Erstaufführung!

Eine neue Film-Komödie der Tobis
Pedro soll hängen
Heinrich George, Maria Landrock
Gustav Knuth Jacob Tiedtke
Beginn: 3.30, 5.45, 8.00 / Die neue Wochenschau Jugendliche nicht zugelassen.

PALI und GLORIA

Als Verlobte grüßen (15903)
Gertrud Ackermann
Theophil Wieland
Oberleutnant in einem Flakregiment
Karlsruhe 1. August 1941 z. Zt. im Felde

Die glückliche Geburt ihres ersten Kindes zeigen hocherfreut an
Hansi Hohl, geb. Vollmaier
August Hohl, z. Zt. im Felde
Karlsruhe, Lebrichtsstr. 45, den 29. Juli 1941 z. Zt. Privatklinik Dr. Schmidt, Südl. Hildepromenade 1, (15830)

Ein Stamhalter eingetroffen, in dankbarer Freude (45128)
Frau Leonie Kubler geb. Ernst
Leopold Kubler
z. Zt. Privatklinik Dr. Schönig Albalstr. 81a Stefanienstr. 46

Gesichtshaare werden durch die von mir angewandte sicherste u. unschädliche Methode garantiert m. d. Wurzel für immer entfernt ohne Messer, Pulver oder Creme, ebenso Warzen, Leberflecken, Pickel, Sommersprossen, Hühneraugen, Hornhaut, Frostbeulen usw.
G. Bornemann Kosm. Sprechstunden
inst. Jeweils 9-19 Uhr
in Bruchsal, Wilderichstr. 39, jeden Dienstag;
in Pforzheim, Westliche 23, jeden Mittwoch;
in Rastatt, Roonstr. 5, jeden Donnerstag;
in Bühl, Schulstr. 1, jeden Freitag; (35229)
in Karlsruhe, Kaiserstr. 118 jeden Samstag
in Offenburg, Ad. Hitlerstr. 124 jed. Montag

Nur 1 Tag im Monat
Mikroskop. Haar-Untersuchungen (3192 A-)
durch Herrn Schneider wieder persönlich
Sprechstunden von 9 bis 11 Uhr
Nächste Sprechtag in Karlsruhe am
Dienstag, 5. August 1941
und Dienstag, 2. September 1941
Sprechstunden von 10-13 u. 14-19 Uhr
Gg. Schneider & Sohn
Erstes Württ. Haarbehandlungs-Institut
Karlsruhe Reichsstr. 16
Nade Altdorfhof
Tuf 7804
48 Jahre Tätigkeitt

Heute bis Montag



Liebe ist Zöllfrei

Dieses gelungene Lustspiel gibt Hans Moser Gelegenheit, seine unbefröhlliche Komik erneut ins beste Licht zu rücken. Bei allem rüchsenden Raucherston fühlt man doch, welches goldene Herz sich in Wahrheit hinter der Maske des ewigen Querulanten und Erbsotten verbirgt. Wenn der Herr Zöllmeister Hasenhüttel — Hans Moser — auch ein höchst gestrenger Herr ist, der nichts und keinen auslässt, in Sachen Liebe drückt er doch beide Augen zu, denn „Liebe ist zöllfrei!“
Vorst.: täglich 3.45, 6.00 und 8.15 Uhr. Jugendliche n. zugel.



Der Weg ins Freie

In diesem großen Zarah Leander-Film spiegeln sich Leben, Liebe, Ruhm und Opfer einer leidenschaftlichen Frau, einer gefeierten Sängerin. Einem deutschen Landesherrn vermählt und während der März-Unruhen im Wien der Metternich-Zeit an einen skrupellosen Glückritter gefesselt, verwickelt sie einen verzweifelten Entschluß, der sie immer tiefer in Schuld und Ausweglosigkeit verstrickt.
Das stürmische Auf und Ab eines Frauenlebens, das ein Leben der Kunst und des Ruhmes war und in der Größe eines höchsten Opfers die ganze Kraft und Tiefe einer Liebe offenbarte.
Vorst.: täglich 3.45, 6.00 und 8.15 Uhr. Jugendliche n. zugel.

Täglich die neuesten Kriegsberichte vom Osten!

RHEINGOLD LICHTSPIELE-KNE-MÜHLBERG Rheinstr. 77 • 700 Sitzplätze • Telefon 6263

SCHAUBURG FILMTHEATER-MARIENSTR. NR. 16 b-Warkthalle • 600 Sitzplätze • Telefon 6264

Eintracht-Kabarett-Bar Täglich das entzückende ABENDPROGRAMM mit Sensationen erster Häuser Im Löwenrachen Samstag und Sonntag das vielseitige VARIÉTÉPROGRAMM mit verstärkter Kapelle

Möbeltransport Ludwig Maier Spedition Lagerung Wohnungsvermittlung Gegründet 1878 Sofienstraße 89 Fernruf 437

Café Bauer Ernst Graßhoff mit seinem Unterhaltungs-Orchester

Möbeltransport Ludwig Maier Ab 1. August 1941 ist das Geschäft wieder im Betrieb.

Zu vermieten Laden (45018) Karlsruhe, Robert-Wagner-Allee 2, am Durlacher Tor.

Werktätige Gut möbl. Zim. (15842) Sageraum in verm. Schlaf-, Kamin- u. Badzimmern, Karlsruherstr. 45, (15842)

Garage Einzelkober in verm. u. Ausfahrt, Karlsruherstr. 35, (15830)

Laden Stadtmittelpunkt, in groß. Zimmer für Büro, (15830)

Laden auch als Büro, Unter- (15830)

Möbl. Zimmer (15830)

Staatstheater

Kleines Theater (Eintracht) Freitag, 1. August, 19.30-21.30 Uhr Zwillingstamödie Markt, Schiffspl. u. Dorfstr. und Mattes

Lockere Zähne? Empfindl. Zahnfleisch? Es festigt und hilft: „P“-Mundwasser

Lagepläne für Stuttgartfelder werden nebenher täglich dreifach angefertigt. Adressenangabe erb. unter B 45268 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Einkaufstaschen billig bei A. Jörg. Kne. Amalienstr. 57

Gut möbl. Zim. in verm. u. Badzimmern, Karlsruherstr. 15, (15830)

2 Zimmer-Wohnung (15830)

23-Wohnung in Wöhl, zu verm. (15830)

2. Woche Ein ungewöhnlicher Film Ein ungewöhnlicher Erfolg!



Ein Spitzenfilm der Terra Leny Marenbach / Johannes Riemann Camilla Horn / Eugen Klöpfer / Sabina Peters / Wolfgang Liebeneiner u. a.

Spielleitung: Traugott Müller nach einer Novelle von Ludw. Matzger

Vorher jeweils die neueste Wochenschau

Heute: 3.00, 5.30 und 8.00 Uhr

Ufa-Theater und Capitol

PROGRAMM vom 1. bis 15. August 1941

2 Christianys Das entzückende Damentanzpaar

Adi Bard Eine unserer besten Tänzerinnen zeigt Akrobatik und Schönheitstanz

Duo Harlow Der einmalige Balboa-Akt

Hans Lindenberg genannt „Onkel Hans“ Der amüsante humorprühende Hamburger Pianist

GASTSPIEL Die bekannte Rundfunk-Mimi Thoma u. Schallplatten-Sängerin

Corvay und Yvette Die große Schmetterling-Händlerin ball spielenden Handballer

Für die Unterhaltung der Hausbesitzer

REGINA Königin-Bar Karlsruhe Hebelstraße 21

43-Wohnung in der Schönbühl von (15830)

2 bis 3 möbl. Zimmer (15830)

Drei- bis vier-Zimmer-Wohnung (15830)

Offene Stellen Zwei tägliche Bedienung (15830)

Mädchen (15830)

Zu verkaufen Billig zu verkaufen (15830)

PERI Rasiercreme und -Klingen PERI-Balsam (Rasierwasser) PERI-Fixateur (Haarpflegemittel) PERI-Hamamelis-Hautcreme PERI-Eucalyptus-Zahncreme Dr. Korthaus Frankfurt a. M.